Leserbriefe

Auf den Abdruck des Namens bei Leserbriefen kann nur in Ausnahmefällen verzichtet werden. Herausgeber und Redaktion sind nicht für den Inhalt der Briefe verantwortlich und behalten sich Ablehnung und Kürzung vor.

So verspielt man Vertrauen

Als ich die Kritik des zurückgetretenen Vorsitzenden der Hanauer CDU, Matthias Jäger, an seiner eigenen Partei las, fiel mir sofort die Parallele zu Vorgängen in der jüngeren Vergangenheit in Bruchköbel auf. Herr Jäger, der in Hanau großen Mut zum offenen Wort zeigt, berichtet von Parteimitgliedern in Hanau, die verdeckt in Hinterstübchen und Kneipen agieren, ohne die politische Verantwortung tragen zu wollen. Die dort genannten Namen kann man austauschen: In Bruchköbels CDU agieren bekanntermaßen und in ähnlicher Weise einige, so etwa Bruno Leibold und Hans-Ludwig Wilhelmi. Diese älteren Herren haben der Bruchköbeler CDU durch unsolidarisches Verhalten bei der letzten Bürgermeisterwahl schweren Schaden zugefügt. Es muss um Macht oder Machterhalt gehen, wenn ein moderner, erfolgreicher und engagierter Bürgermeister verdrängt werden soll, wie geschehen. Vielleicht geht es um alte Seilschaften und persönliche Vorteile, siehe nur das Projekt Biogasanlage Roßdorf. Zahlreiche Parteiaustritte waren die konsequente Folge. Auch ich habe deshalb nach kurzer Mitgliedschaft diese Partei verlassen. Die CDU in Bruchköbel wendet die gleiche Taktik an wie in Hanau. Man ignoriert die Probleme und geht sofort zur Tagesordnung über. Die markigen öffentlichen Erklärungen der CDU hier wie dort erinnern an einen Jungen, der aus Angst im Keller pfeift. So verspielt man Vertrauen. Matthias Jäger haben in Hanau die dortigen Seilschaften nahegelegt, aus Gründen der beruflichen Belastung nicht wieder für den Vorsitz zu kandidieren - und genau aus denselben Gründen hat in Bruchköbel Guido Rötzler nach nur reichlich zweijähriger Amtszeit nicht mehr als Vorsitzender kandidiert. Auch Guido Rötzler war den örtlichen Seilschaften unter dem neuen Bürgermeister wohl zu sachorientiert und zu wenig für ihre Individualinteressen instrumentalisierbar. Der CDU- Kreisvorsitzende Zeller hat auch in Bruchköbel eine unrühmliche Rolle gespielt. Zu einer Verständigung hat er nichts Positives beigetragen. Damit trägt er ebenfalls Mitverantwortung für das Zerbrechen der Partei.

Christian Clauß; Bruchköbel